

# Gedenken an Joachim Vogel

**Mittwoch, 15. Oktober 2014**

Räumlichkeiten der LMU (Details folgen)

ab 18.00 Gedenkveranstaltung für Joachim Vogel

## Begrüßung

DR. GUNDULA SCHÄFER-VOGEL

## In memoriam Joachim Vogel

PROF. DR. DR. H.C. MULT. KLAUS TIEDEMANN

RA DR. DANIEL KRAUSE

PROF. DR. TATIANA HÖRNLE

PROF. DR. ADÁN NIETO MARTIN

# Die Verfassung moderner Strafrechtspflege

**Donnerstag, 16. Oktober 2014**

Carl Friedrich von Siemens Stiftung, Nymphenburg  
Südliches Schloßrondell 23, 80638 München

09.00-09.30 **Eröffnung und Ausblick auf die Tagung**

PROF. DR. STEPHAN LORENZ, DEKAN DER JURISTISCHEN  
FAKULTÄT DER LMU MÜNCHEN

PROF. DR. DR. H.C. MULT. KLAUS TIEDEMANN

09.30-11.00 **Legitimität des supranationalen europäischen Strafrechts**

PROF. DR. DR. H.C. MULT. ULRICH SIEBER

DOMINIK BRODOWSKI, LL.M. (UPENN)

PROF. DR. STEFANO MANACORDA

PROF. DR. GERT VERMEULEN

PROF. DR. DR. H.C. JOSÉ LUIS DE LA CUESTA – Moderation

11.15-12.45 **Legitimität des europäischen**

## Kooperationsrechts:

Menschenrechtliche Standards zwischen  
Freiheitsschutz und Effektivitätsdenken

PROF. DR. JOHN VERVAELE

PROF. DR. MARTIN BÖSE

PROF. DR. PETER CSONKA

RA PROF. DR. HOLGER MAIT

PROF. DR. DR. H.C. KAI AMBOS, RiLG – Moderation

12.45-14.00 **Mittagsbuffet**

14.00-15.30 **Methodische Reflexion:**

Europäische und transnationale  
Strafrechtspflege als Herausforderung für  
eine moderne Strafrechtsdogmatik

PROF. DR. CLAUD KREB, LL.M. (CAMBRIDGE)

PROF. DR. SABINE GLES

PROF. DR. JOHN SPENCER

PROF. DR. TATIANA HÖRNLE

PROF. DR. JUAN-LUIS GÓMEZ COLOMER – Moderation

16.00-18.00 **Methodische Reflexion:**

Das Verhältnis von Strafrechtsdogmatik  
zu Kriminalpolitik und Praxis der  
Strafrechtspflege (Podiumsdiskussion)

MDG DR. MATTHIAS KORTE

RA JERZY MONTAG, MdB A.D.

VORSRICH A.D. ARMIN NACK

RA DR. ALI B. NOROUZI

PROF. DR. DR. H.C. MULT. BERND SCHÜNEMANN

PROF. DR. DR. H.C. MULT. CLAUD ROXIN – Moderation

ab 20.00 **Abendveranstaltung**

## Anmeldung und weitere Informationen

Wir bitten um eine frühzeitige Anmeldung, da  
die Teilnehmerzahl beschränkt ist. Weitere  
Anmeldeinformationen finden Sie unter:

<http://www.jura.uni-muenchen.de/dvms2014>

Stand 15. Mai 2014

Änderungen vorbehalten

**Freitag, 17. Oktober 2014**

Carl Friedrich von Siemens Stiftung, Nymphenburg  
Südliches Schloßrondell 23, 80638 München

09.00-10.30 **Legitimität des nationalen Strafrechts:  
Modernes Wirtschaftsstrafrecht  
und der Vorschein eines neuen,  
regulativen Strafrechtsmodells**

PROF. DR. LUIGI FOFFANI

PROF. DR. WILLIAM LAUFER

PROF. DR. MIRIAM CUGAT MAURI

PROF. DR. HÉCTOR HERNÁNDEZ BASUALTO

PROF. DR. DR. H.C. MULT. LUIS ARROYO ZAPATERO –  
Moderation

11.00-12.30 **Methodische Reflexion:**

Verfassungsrecht als Herausforderung  
für die Strafrechtsdogmatik am Beispiel  
regulativer Strafrechtsmodelle

PROF. DR. MATTHIAS JAHN, RiOLG

DR. CHRISTOPH BURCHARD, LL.M. (NYU)

PROF. DR. MASSIMO DONINI

PROF. DR. VITTORIO MANES

PROF. DR. DR. H.C. MULT. JESÚS-MARÍA SILVA SÁNCHEZ –  
Moderation

12.30-13.00 **Abschlussplenum: Die Verfassung  
moderner Strafrechtspflege**

PROF. DR. HELMUT SATZGER

13.00-14.30 **Mittagsbuffet**

Für Ihre Fragen und Hinweise stehen Ihnen  
Frau Lena Sonneck und Frau Viviane Westphal  
gerne unter folgender Email-Adresse zur  
Verfügung:

[dvms2014@jura.uni-muenchen.de](mailto:dvms2014@jura.uni-muenchen.de)

Nach einem Impulsreferat (ca. 20 min) des erstgenannten Referenten folgen jeweils

Koreferate / Diskussionsbeiträge (ca. 10 min)



## Die Verfassung moderner Strafrechtspflege

Eine moderne, rechtsprinzipiell arbeitende Strafrechtswissenschaft, die das Verfassungsrecht als zentrales Fundament der Strafrechtspflege versteht, sieht sich mit zwei zentralen inhaltlichen Herausforderungen konfrontiert. Zum Ersten wird Strafrechtspflege zusehends jenseits von Nationalstaaten politisch gestaltet wie auch praktisch betrieben. Die insbesondere verfassungsrechtliche sowie demokratie- und grundrechtstheoretische Legitimität von *Straf- und Herrschaftsgewalt jenseits des Staates* ist jedoch in hohem Maße komplex. Die Europäisierung der Strafrechtspflege bietet hierfür beste Anschauungsbeispiele. Zum Zweiten neigt moderne Strafrechtspflege dazu, einem funktionalen und dabei an regulativen Aspekten sowie Sicherheitsinteressen orientierten neuen Strafrechtsdenken Bahn zu brechen. Dieses zieht zentrale Paradigmen eines rechtsstaatlichen Schuldstrafrechts und damit auch die *Legitimität nationaler Strafrechtspflege* in Zweifel, wie das moderne und insbesondere amerikanisch geprägte Wirtschaftsstrafrecht am deutlichsten vor Augen führt. Diese Entwicklungen erfordern eine *methodische Reflexion* der Strafrechtswissenschaften. Entscheidend sind dabei die Fragen: Ob und ggf. wie soll die deutsche Strafrechtsdogmatik auf die Praxis der modernen Strafrechtspflege reagieren? Wie soll sie sich gegenüber der Kriminalpolitik positionieren und gegenüber dem nationalen wie u.a. auch europäischen Verfassungsrecht öffnen?



Die Münchner Tagung „Die Verfassung moderner Strafrechtspflege“ versammelt eine Vielzahl an internationalen und nationalen Experten, die diese Herausforderungen angehen. Trauriger Anlass der Tagung ist der frühe und unerwartete Tod von Joachim Vogel, der im August 2013 tragisch in Venedig verunglückt ist. Als einer der führenden Strafrechtswissenschaftler seiner Generation hat Joachim Vogel die Verfassung moderner Strafrechtspflege kritisch begleitet und ihre wissenschaftliche Diskussion wesentlich mitgeprägt. Am Vorabend der Tagung besteht daher die Gelegenheit, seiner zu gedenken. Die Tagung selbst bietet auch die Möglichkeit, seine Gedanken weiterzuführen und seine Ideen in die Zukunft zu entwickeln.



## Die Verfassung moderner Strafrechtspflege

Internationale Tagung im Anschluss an die am 15. Oktober 2014 stattfindende Gedenkveranstaltung für Joachim Vogel  
16. und 17. Oktober 2014  
München

*Banquet of the Bavarian Academy of Sciences*



### Kontakt

Email: [dvms2014@jura.uni-muenchen.de](mailto:dvms2014@jura.uni-muenchen.de)  
Telefon: +49 (89) 2180 3145  
Web: <http://www.jura.uni-muenchen.de/dvms2014>

### Organisation und Koordination

Dominik Brodowski, LL.M. (UPenn) | Dr. Christoph Burchard, LL.M. (NYU) | Prof. Dr. Helmut Satzger | Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Ulrich Sieber | Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus Tiedemann